



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 30. Sitzung des Ausschusses
für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde
am 12.09.2012, 18:15 Uhr,
in der Rathauspassage Eberswalde, Konferenzraum, 3. Etage,
Breite Straße 39, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 29. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 13.06.2012
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Einwohnerfragestunde
6. Informationen des Vorsitzenden
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten u. sachk. Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Sachstandsbericht des Kinder- und Jugendparlaments
11. Vorstellung des Kita-Profiles der Kita "Im Zwergenland" durch die Leiterin Frau Timm

12. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

12.1. Vorlage: BV/817/2012

Einreicher/Zuständige Dienststelle:
40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten städtischer Trägerschaft

02.2 - Dezernat II

12.2. Vorlage: BV/818/2012

Einreicher/Zuständige Dienststelle:
40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten städtischer Trägerschaft

02.2 - Dezernat II

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Hoeck, Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport (ABJS), begrüßt alle Anwesenden zur 30. Sitzung des ABJS und eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Hoeck stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der ABJS beschlussfähig ist. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der Sitzung sind **sieben Stadtverordnete** anwesend (**Anlage 1**).

Folgende Ausschussmitglieder werden vertreten: Frau Röder von Herrn Wrase, Frau Büschel von Herrn Duckert und Frau Schostan von Herrn Hampel.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 29. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 13.06.2012

Herr Hoeck teilt mit, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen die Niederschrift der 29. Sitzung des ABJS vom 13.06.2012 vorliegen, es gibt aber zwei mündliche Hinweise von der Stadtverwaltung.

Frau Ladewig nimmt Bezug auf zwei Sachverhalte, die aus der letzten Niederschrift noch offen sind. Die Verwaltung wollte über das Ordnungsamt rechtlich prüfen lassen, inwiefern Leinenpflicht bei Hunden besteht. Es gibt generell einen gesetzlichen Leinenzwang, der für eingestufte gefährliche Hunde besteht. Für alle anderen Hunde gilt eine Leinenpflicht nur an den in der Hundehalterordnung aufgezählten Orten, wie bei öffentlichen Versammlungen, auf Sport- oder Campingplätzen etc. Die Verwaltung wird die genaue Information zur Leinenpflicht noch einmal dem Protokoll **(Anlage 2)** beilegen.

Des Weiteren wurde durch die Verwaltung geprüft, ob es möglich ist, den Verein Young Rebels e. V., bei der Anmietung einer geeigneten Skater-/BMX-Halle finanziell zu unterstützen. Es wurden drei Hallen im Technopark Eberswalde (Kranbaugelände) geprüft. Dabei stellte sich heraus, dass die Halle 2 wegen einiger Hindernisse im Boden und einer zu niedrigen Raumhöhe nicht geeignet ist. Die Halle 5 ist im jetzigen Zustand nicht vermietbar. Auf dem gleichen Gelände wurde auf Anregung des Vereins auch noch die dortige Halle 7 geprüft. Die Firma Technopark unterbreitete für die Halle 7 ein Angebot, das weit über den Budgetkosten der Verwaltung (ca. 40.000 T€) liegen würde. Die Verwaltung hat anschließend mit dem Vereinsvorstand von Young Rebels e. V. gesprochen und ihnen erläutert, warum die Verwaltung erst einmal keine finanzielle Unterstützung geben kann, der Vereinsvorstand zeigte sich verständnisvoll.

Herr Hoeck bittet um die Abstimmung der Niederschrift, die **mehrheitlich bestätigt** wird.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Herr Hoeck teilt mit, dass der TOP 12 „Vorstellung der Gebührenkalkulation für die Kindertagesstätten in der Stadt Eberswalde“ von der Verwaltung zurückgezogen wird. Die nachfolgenden TOP rücken dementsprechend vor.

Frau Ladewig erklärt dazu, die Personalressourcen haben es momentan nicht gestattet, die Gebührenkalkulation vorzulegen. Außerdem sind für die Gebührenkalkulation noch grundsätzliche Sachverhalte mit dem Rechnungsprüfungsamt zu klären. Sobald ein Ergebnis vorliegt, wird der TOP in Abstimmung mit dem Ausschussvorsitzenden auf die Tagesordnung gesetzt.

Anschließend erinnert Herr Hoeck noch einmal an die Ausschussvereinbarung die besagt, liegt kein nicht öffentlicher Teil vor, kann dieser bei Bedarf im öffentlichen Teil beantragt werden. Die Verwaltung hat heute den Wunsch geäußert, im nicht öffentlichen Teil eine Information zu geben, so dass im Anschluss an den öffentlichen Teil die Nichtöffentlichkeit hergestellt

wird. Die Verwaltung wird diese Information unter dem TOP „Informationen aus der Stadtverwaltung“ geben.

Der geänderten Tagesordnung wird **einstimmig zugestimmt**.

TOP 5

Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern.

TOP 6

Informationen des Vorsitzenden

Herr Hoeck gibt folgende Informationen:

1. Es wurde heute vor Sitzungsbeginn an alle Ausschussmitglieder der aktuelle Sachstandsbericht zur Sportentwicklungsplanung der Stadt Eberswalde ausgeteilt.
2. Der Geschäftsführer der Freien Montessorischule Barnim e. V., Herr Seifert, bat darum, dem Ausschuss mitzuteilen, dass die Montessorischule sich um eine Kindertagesstätte erweitern will. Es handelt sich hierbei um den alten RAW-Kindergarten. Die Eröffnung soll im Jahr 2013 stattfinden mit 36 Plätzen, davon 16 Plätze im Kita-Bereich auch für unter Dreijährige und 20 im Hortbereich. Die Finanzierung steht zwar, er bittet den politischen Raum trotzdem um Unterstützung für das Vorhaben.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

Frau Ladewig gibt folgende Informationen:

1. Am 14.09.2012 findet in der Zeit von 16.00 bis ca. 19.00 Uhr eine Planwerkstatt am Luisenplatz statt. Es sind alle Anwohner und alle Ausschussmitglieder recht herzlich eingeladen sich dort mit einzubringen, um den Platz neu zu gestalten. Bevor ein Planungsbüro tätig wird und um alle Altersgruppen zu erreichen, wurde ein Interessenbekundungsverfahren vorgeschaltet, so dass jeder seine Ideen, Wünsche, und Verbesserungsvorschläge einbringen kann.
2. Am 29.11.2012 findet im Familiengarten für alle Eltern der Stadt Eberswalde und deren Kinder eine „Lange Nacht der Märchen-Sprachentwicklung für unsere Kleinsten“ statt. Die Veranstaltung beginnt um 16.00 Uhr, der Einlass ist bereits um 15.30 Uhr. Alle interessierten Ausschussmitglieder sind ganz herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.
3. Das Bewerbungsverfahren für die Ausschreibung der Jugendkoordinatorenstelle ist abgeschlossen. Es wurden 29 Bewerbungen für diese Stelle eingereicht. In einem objektiven Auswahlverfahren wurden drei Stufen gebildet. Aus diesen Stufen kamen acht Bewerbungen in die nähere Auswahl. Die Verwaltung hat sich nach den stattgefundenen Bewerbungsgesprächen für eine Bewerberin entschieden, die zum 01.01.2013 ihren Dienst an-

treten wird. Nähere Information dazu gibt es im nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

Frau Gerike gibt folgende Informationen:

1. Die Baumaßnahmen in der Kita „Villa Kunterbunt“ sind fast abgeschlossen. Die Krippen- und Kindergartenkinder, die während der Baumaßnahmen in der Kita „Nesthäkchen“ untergebracht waren, konnten bereits in ihre Kita zurückziehen. Die Hortkinder, die zurzeit noch im Hort „Kleiner Stern“ betreut werden, können voraussichtlich in der nächsten Woche umziehen, da am Gebäude noch eine Nottreppe angebaut werden muss.
2. Heute fand zum Baugeschehen in der Kita „Sonnenschein“ eine vor Ort Begehung statt. Aus heutiger Sicht könnten die Kita-Kinder erst zum Ende dieses Jahres umziehen.
3. Es wurden über die Verwaltung drei Erzieherinnen zur Sprachfördererzieherinnen ausgebildet. Des Weiteren wurden 12 Erzieherinnen zu einer Fortbildung „Sprachförderung in Kitas“ geschickt. Diese Fortbildung ist so gut bei den Kita-Erzieherinnen angekommen, dass der Wunsch bestand, diese Fortbildung noch einmal zu wiederholen. Die Verwaltung wird deshalb in diesem Jahr noch einmal versuchen, dass 12 Erzieherinnen diese Fortbildung erhalten. Außerdem werden ab September zwei Erzieherinnen zur Facherzieherinnen für Musik und Rhythmus ausgebildet.

Ergänzend fügt Frau Ladewig hinzu, dass alle Kinder aus der Kita „Sonnenschein“ in der Eisenbahnstraße 100 in Betreuung sind. Es wurde die Betriebserlaubnis für die Eisenbahnstraße 100 noch einmal erhöht.

TOP 8

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9

Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten u. sachk. Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Herr Schumacher erinnert an mehrere Zusammenkünfte, wo er nachgefragt hat, wie sich die Entwicklung der Grundschule „Schwäzeseesee“ hinsichtlich des Umzuges gestaltet. Er war überrascht, als er aus der Presse entnehmen musste, dass sich der Umzug verzögert und verschiedene Maßnahmen geplant sind. Er fragt, worin die Begründung liegt, dass es evtl. doch Verzögerungen gibt bzw. ziemlich viele Finanzen locker gemacht werden müssen, die vorher nicht geplant waren.

Frau Ladewig erklärt, es waren ca. 500 T€ in der Haushaltsplanung für die Jahre 2012 und 2013 eingeplant. Durch die verwaltungsinterne Planung wurde festgestellt, dass weitaus mehr

Mittel notwendig sind. Allein die Reparatur- und Sanierungskosten umfassen ca. 600 T€ und natürlich sollen noch andere Maßnahmen mit einbezogen werden, so dass eine gute Beschulung innerhalb der Grundschule „Schwärzensee“ auch möglich ist. Mittlerweile ist die Planung so, dass durch die Verwaltung ca. 1,3 Mio. Euro zur Verfügung gestellt werden. Die Verwaltung hat in einem Gespräch mit der Schulleitung der Grundschule „Schwärzensee“ sich dahingehend geeinigt, den Umzug um ein Jahr nach hinten zu verschieben.

Herr Schumacher war damals auch mit der Albert-Einstein-Schule in dem Anbau des OSZ und es haben sich damals schon gravierende Baumängel gezeigt. Es ist für ihn nicht nachvollziehbar, dass jetzt erst die Sache offenkundig wird, denn diese Baumängel waren sichtbar. Für ihn stellt sich die Frage, ob vorher nicht genügend Überprüfungen erfolgt sind. Er weiß nicht, ob die veranschlagte Summe jetzt ausreicht, da doch erhebliche Schäden sichtbar sind und ob dann der Umzug, mit einem Jahr Verlängerung, garantiert werden kann.

Frau Ladewig äußert, es wurde direkt für die Risse ein Gutachten erstellt und momentan liegt die Summe von 1,3 Mio. Euro in diesem Rahmen.

Herr Zinn hat folgende Anfragen/Anregungen/Hinweise/Bedenken:

1. Im gestrigen Bauausschuss wurde auch die Anfrage bzgl. des Umzuges der Grundschule „Schwärzensee“ gestellt. Es wurde dort verbindlich gesagt, dass die Entwurfsplanung hinsichtlich der Grundschule „Schwärzensee“ im November als Beschluss in die Stadtverordnetenversammlung kommt. Herr Zinn geht davon aus, dass der Umzug zum Schuljahr 2014/2015 dann endlich realisiert wird.
2. Kann die Verwaltung zur aktuellen personellen Besetzung oder zur zukünftigen personellen Besetzung des Hortes „Kinderinsel“ etwas sagen?
3. Bleibt es bei der gemeinsamen Ausschusssitzung im Oktober mit der Auswertung Sozialstudie? Was ist mit dem Verstetigungskonzept, das bis jetzt noch nicht auf dem Markt ist? Er fragt deshalb, weil es nicht unbekannt ist, dass die Stadt eine neue Dezernentin bekommt, die sich am 20. September das erste Mal bei den Fraktionsvorsitzenden vorstellt. Wie taktisch klug ist es jemanden zu haben, der am 01. Januar seine Tätigkeit aufnimmt und aller Wahrscheinlichkeit diese Thematik im Geschäftsfeld inne hat?
4. In den nächsten 14 Tagen wird das neue Kitz-Magazin „Maxe“ erscheinen, welches im Ehrenamt getragen wird.
5. Im gestrigen Bauausschuss teilte Herr Zinn mit, dass es in der Potsdamer Allee zu einem Verkehrsunfall mit einem vierjährigen Kind kam. Immer wieder passiert es, dass die Autofahrer nicht die einzuhaltende Schrittgeschwindigkeit von 30 km/h fahren und das Kinder plötzlich die Straße überqueren wollen. Er bittet die zuständigen Fachämter, noch einmal genau zu prüfen, ob diese Verkehrsschilder alle sach- und fachgerecht sind und ob eine Geschwindigkeitsbegrenzung möglich ist. Vom Familienzentrum wurde die gleiche Bitte an ihn herangetragen, dafür zu sorgen, dass in diesem Bereich eine Geschwindigkeitsbegrenzung geschaffen wird.
6. Zur Problematik Leinenzwang gibt es unterschiedliche Interpretationen. Die Wohnungsun-

ternehmen haben z. B. eine ganz andere Auffassung. Er wird die Thematik in den zuständigen Fachausschüssen ansprechen.

7. Am 16.12. findet im Brandenburgischen Viertel, in der Sporthalle des SV Medizin, von 14.00 bis 18.00 Uhr, der 9. Weihnachtsmarkt statt.

Herr Hoeck beantwortet Herrn Zinns dritte Anfrage. Der gemeinsame Ausschuss ist nach wie vor am 16. Oktober geplant.

Frau Ladewig kann zur Personalsituation im Hort „Kinderinsel“ Folgendes sagen. Die Personalsituation entspricht der Kita-Personalverordnung und wie bekannt, ist die Nachhilfe über ein Projekt Soziale Stadt organisiert worden. Dieses Projekt läuft zum 31.12.2012 aus. Über den Förderverein der Kita „Gestiefelter Kater“ kommt im Oktober noch einmal ein Antrag, den der Sprecherrat hoffentlich positiv bescheiden wird, so dass im Jahr 2013 eine zusätzliche Nachhilfe organisiert ist. Frau Ladewig schlägt vor, alle weiteren Anfragen/Anregungen von Herrn Zinn mit in die Verwaltung zu nehmen.

Herr Zinn ist mit dem Vorschlag von Frau Ladewig einverstanden. Er möchte aber klarstellen, dass es ihm um das Erzieherteam im Hort „Kinderinsel“ geht. Es sollte im Team eine Kontinuität hereinkommen und nicht laufend Personalwechsel vorgenommen werden. Er möchte deshalb wissen, ob garantiert werden kann, dass ab dem 01.01.2013 dort eine volle Mannschaft agiert?

Frau Ladewig sagt, entsprechend der Kita-Personalverordnung ist jetzt schon eine volle Mannschaft dort.

Frau Hildebrand ist unter anderem auch eine Mutti eines Kindes, welches die Bruno-H.-Bürgel-Grundschule besucht. Die Eltern, deren Kinder die dortige dritte Klasse besuchen, erhielten vor kurzem einen Brief von der Schulleitung. Es wurde darin mitgeteilt, dass die Kinder ab diesem Schuljahr Schwimmunterricht in der Schwimmhalle Westend bekämen. Die Schule hatte nun das Problem, es steht nur eine Lehrkraft zur Verfügung, um die Schüler zum Schwimmunterricht zu begleiten. Die Bitte an die Elternschaft war, nach Eltern zu schauen, die als Begleitperson zum Schwimmunterricht mitfahren könnten. Frau Hildebrand unterstützt persönlich die Bitte der Schulleitung. Grundsätzlich möchte sie aber nachfragen, ob es nicht an der Zeit ist, auch von Seiten der Verwaltung und vielleicht auch mit etwas Druck, dem Staatlichen Schulamt Eberswalde zu signalisieren, dass dort Engpässe sind. Sie findet, es sei ein Nachteil für die Kinder, wenn durch den hohen Krankenstand der Lehrer Teilungsstunden dadurch verloren gehen. Von daher sollte überlegt werden, was wir tun könnten, um dort etwas zu ändern.

Frau Ladewig steht mit der zuständigen Schulrätin im ständigen Kontakt, sie wird den Sachverhalt ins Staatliche Schulamt Eberswalde mitnehmen. Für die Verwaltung ist es ganz wichtig, von den Eltern solche Informationen zu bekommen, weil auch eine Schule über Verfü-

gungsstunden verfügt. Frau Ladewig möchte sich zum Sachverhalt nicht weiter äußern, da ihr die aktuelle Situation nicht bekannt ist. Sie wird sich dbzgl. erkundigen.

Herr Schumacher kann aus eigener Erfahrung sagen, das Stunden bzw. Zuweisungen gekürzt wurden und jeder Schulleiter sehen muss, wie er zu Recht kommt. Aus seiner Sicht wäre es angebracht, hier ganz konkret nicht nur über das Staatliche Schulamt Eberswalde zu gehen, sondern auch an die Ministerin heranzutreten, um hier den Finger auf die Wunde zu legen, denn überall wird gekürzt im Schulbereich nur in der Inklusion nicht, die angeblich das allumfassende und entscheidende Thema ist und in Wirklichkeit es Bedarf gibt, der kaum zu decken ist. Herr Schumacher regt an, dort als Schulkonferenz über das Staatliche Schulamt Eberswalde an das Ministerium tätig werden.

TOP 10

Sachstandsbericht des Kinder- und Jugendparlaments

Herr Hoeck begrüßt ganz herzlich Herrn Alexander Merten, den neuen Vorsitzenden des Kinder- und Jugendparlamentes (KJP) und bittet um den Sachstandsbericht des KJP.

Herr Alexander Merten stellt sich kurz zu seiner Person vor und berichtet, dass er in der letzten Woche einstimmig als Vorsitzender des städtischen KJP gewählt wurde. Ein Exemplar des Protokolls hat er heute zur Information für die Ausschussmitglieder dabei. Für die Niederschrift würde er gern eine Kopie des Protokolls zur Verfügung stellen (**Anlage 3**).

Im letzten Jahr hat das KJP viel erreicht, wie z. B. den Empfang einer dänischen Delegation in Eberswalde. Den dänischen Besuchern wurden nicht nur Inspirationen vermittelt, es konnte dadurch auch eine Partnerschaft hergestellt werden.

Am 01.06., dem Kindertag, hatte der Bürgermeister Herr Boginski zum zweiten Kinderempfang ins Rathaus geladen. Das KJP hat dort bei der Kinderbetreuung ein Eberswalde-Quiz durchgeführt, welches mit kleinen Preisen belegt war.

Die Mitglieder des KJP bedauern, dass Frau Herold durch ihre neue Tätigkeit, die sie demnächst aufnehmen wird, die Arbeit des KJP nicht mehr unterstützen kann.

Herr Zinn informierte bereits über ein angefahrenes Kind im Brandenburgischen Viertel. Die Mitglieder des KJP haben auch von dem Verkehrsunfall gehört und unterstützen den Vorschlag von Herrn Zinn, dort einen verkehrsberuhigten Bereich zu schaffen.

Herr Wrase regt an, möglichst zeitgleich die Namen der neu gewählten Mitglieder des KJP auf der Homepage der Stadt zu ändern damit man weiß, wer die jetzigen Ansprechpartner im KJP sind.

Auf Anfrage von Frau Hildebrand teilt Herr Merten mit, dass das KJP seine Sitzungen im Bürgerzentrum des Brandenburgischen Viertels abhält, die zukünftig einmal im Monat stattfinden sollen. Die Sitzungstermine und die Tagesordnung wurden bisher per E-Mail an das zuständige Fachamt und an die Mitglieder der KJP versandt. Gleiches könnte auch an alle Stadtver-

ordneten gesandt werden.

Herr Wrase greift den Vorschlag auf. In der Vergangenheit war es so, dass auch die anderen Beiräte (Sanierungsbeirat etc.) im Sitzungskalender aufgeführt waren. Da alle Stadtverordneten und sachkundigen Einwohner sowieso den allgemeinen Sitzungskalender haben, könnten theoretisch auch die Sitzungen der Beiräte im Sitzungskalender eingearbeitet werden und somit die monatliche Versendung eingespart werden.

Herr Hoeck bedankt sich bei Herrn Merten für seine Ausführungen und bittet ihn, so schnell wie möglich den Namen des neuen Vertreters für diesen Ausschuss mitzuteilen.

TOP 11

Vorstellung des Kita-Profiles der Kita "Im Zwergenland" durch die Leiterin Frau Timm

Herr Hoeck begrüßt Frau Anja Timm und bittet um die Vorstellung des Kita-Profiles der Kita „Im Zwergenland“.

Frau Timm ist seit dem 01.07.2011 als Leiterin in der Kita „Im Zwergenland“ tätig. Die Kita befindet sich in der Heegermühler Straße 61, im Stadtbezirk Westend von Eberswalde. Anschließend stellt Frau Timm anhand einer Powerpoint-Präsentation das Profil der Kita „Im Zwergenland“ ausführlich vor. Die Ausführungen liegen dem Protokoll als **Anlage 4** bei.

Die in der anschließenden Diskussion gestellten Fragen werden durch Frau Timm beantwortet.

Herr Hoeck bedankt sich bei Frau Timm für den Vortrag und die Präsentation.

TOP 12

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 12.1

Vorlage: BV/817/2012

Einreicher/Zuständige Dienststelle:

40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten städtischer Trägerschaft

Herr Hoeck erinnert daran, dass beide Beschlussvorlagen quasi zusammengehören und schon mehrfach im Ausschuss diskutiert wurden.

Herr Hoeck stellt fest, dass es keine Anfragen/Hinweise oder Änderungswünsche zur Beschlussvorlage gibt. Er bittet um die Abstimmung der Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig befürwortet -

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten städtischer Trägerschaft.

TOP 12.2

Vorlage: BV/818/2012

Einreicher/Zuständige Dienststelle:

40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten städtischer Trägerschaft

Herr Hoeck stellt fest, dass es auch hier keine Anfragen/Hinweise oder Änderungswünsche zur Beschlussvorlage gibt. Er bittet um die Abstimmung der Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig befürwortet -

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Eberswalde für die Benutzung der Kindertagesstätten städtischer Trägerschaft.

gez. Martin Hoeck
Vorsitzender des Ausschusses
für Bildung, Jugend und Sport

gez. Berg
Schriftführerin

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**

Anke Bessel

Ulrike Gerike

Kerstin Ladewig

Anja Timm

zu TOP 11